

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates der Stadt Fürth

Sitzungstermin	Mittwoch, den 16.02.2022		
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr	Sitzungsende	16:27 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle Fürth, Rosenstr. 50, Fürth - Großer Saal - Eingang über den Wintergarten		

Alle Mitglieder des Stadtrates wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Referenten

Müller, Horst

Mitglieder des Stadtrates

Botzenhardt, Anna

Brenner, Ruth

Dinter-Bienk, Markus

Knorr, Georg

Köhler, Johannes

Schmidt, Joachim, Dr.

Schnitzer, Julia

Weber-Thumulla, Sabine

Das Gremium (Stadtrat) ist beschlussfähig.

1. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Stadtrat Ammon (CSU), dass TOP 23 -nö-, analog zum Vorgehen im Finanz- und Verwaltungsausschuss, in öffentlicher Sitzung behandelt wird. Hiermit besteht Einverständnis.
TOP 23 wird nach TOP 18 in öffentlicher Sitzung behandelt.
2. Mit dem Nachtrag zur heutigen Sitzung besteht Einverständnis.

Somit wird die Tagesordnung vom Vorsitzenden so festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung**
1. Vereidigung des nachrückenden ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedes Herrn Michael Helgert **Protokollnotiz**
 2. Belehrung über die Wahrung des Steuergeheimnisses und der allgemeinen Verschwiegenheitspflicht von Herrn Michael Helgert **Protokollnotiz**
 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 19.01.2022
 4. Genehmigung des Protokolls der Etatberatung vom 02.12.2022
 5. Änderung der personellen Besetzung in verschiedenen Ausschüssen und anderen Gremien durch die CSU Stadtratsfraktion
 6. Änderung bei der Besetzung der Pfllegschaften durch die CSU Stadtratsfraktion
 7. Änderung der Rahmenbedingungen zur Teilnahme an Sitzungen städtischer Gremien in Anbetracht der aktuellen Corona Lage **Protokollnotiz**
 - 7.1. Antrag der AfD Stadtratsgruppe vom 12.02.2022 - Änderungen an Zugangsregeln zu Rathaus und Gremiensitzungen **Nachtrag | Protokollnotiz**
 - 7.2. Antrag und Anfragen der Stadtratsgruppe Freie Wähler Fürth vom 12.02.2022 zu TOP 7 -ö- Angebot von Antigen-Selbsttests unter Aufsicht vor den Sitzungen durch die Stadt Fürth **Nachtrag | Protokollnotiz**
 8. Feststellung der Jahresrechnung 2018 der Stadt Fürth gemäß Art. 102 Abs. 3 GO
 9. Entlastung der Jahresrechnung 2018 der Stadt Fürth gemäß Art. 102 Abs. 3 GO **Protokollnotiz**
 10. **Referat I - 2. Bürgermeister Markus Braun**
Zweckverband Fach- und Berufsoberschule Fürth: Änderung der Verbandssatzung
 11. **Referat III - berufsm. StR Mathias Kreitingner**
Corona-Lagebericht **Protokollnotiz**
 12. Sirenenkonzept für die Stadt Fürth - Haushaltsfreigabe zusätzlicher Finanzmittel
 13. **Referat IV - berufsm. StR Dr. Benedikt Döhla**
Ambulante Hilfen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien - Vergütung für Fachleistungsstunden

- Referat V - berufsm. StRin Christine Lippert**
14. Helene-Lange-Gymnasium - Grundsatzbeschluss und Energievariante Eisspeicher und Pellets **Protokollnotiz**
- 14.1. Änderungsantrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 14.02.2022 - zu TOP 14 - Helene-Lange-Gymnasium - Baumerhalt und Dachbegrünung **Nachtrag | Protokollnotiz**
15. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 473 "Flurbereich westlich von Vach"
- 15.1. Bebauungsplan Nr. 278d Dambach West ("Reichsbodenfeld") Sachstand und Beschluss des weiteren Vorgehens **Nachtrag | Protokollnotiz**
- 15.1.1. Ergänzungsantrag der SPD Stadtratsfraktion vom 15.02.2022 - zu TOP 15.1 - Bebauungsplan 278d Dambach West ("Reichsbodenfeld") **Nachtrag | Protokollnotiz**
16. BW073-Brücke Unterfarnbacher Straße - Bauwerksinstandsetzung
17. Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2016 und zum 31.12.2017
18. Änderung der Vergaberichtlinien - Anpassung der Wertgrenzen aufgrund Änderung der Geschäftsordnung
23. Gesamtprojektsteuerung für das Schulerweiterungs- und Sanierungsprogramm der städtischen Grund- und Mittelschulen in Fürth **Protokollnotiz**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

Vereidigung des nachrückenden ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedes Herrn Michael Helgert	
TOP 1	Beschluss-Nr. 547
Protokollnotiz: In Folge der Niederlegung des Amtes als ehrenamtliches Stadtratsmitglied durch Herrn Peter Pfann hat der Stadtrat der Stadt Fürth in den Stadtratssitzungen vom 22.12.2021 und 19.01.2022 über das Nachrücken eines Listennachfolgers entschieden. Bezugnehmend auf die Anlage zur Bekanntmachung des abschließenden Ergebnisses der Wahl des Stadtrats am 15.03.2020 in Verbindung mit der Beschlussfassung vom 22.12.2021 und 19.01.2022 ist der nächste in Betracht kommende Listennachfolger der CSU Herr Michael Helgert. Mit Erklärung vom 21.01.2022 hat Herr Michael Helgert erklärt seine Berufung in das Amt als ehrenamtliches Stadtratsmitglied anzunehmen. Herr Michael Helgert wurde in der heutigen Stadtratssitzung gem. Art. 31 Abs. 4 GO von Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung vereidigt.	
Beschluss: zur Kenntnis genommen	

Belehrung über die Wahrung des Steuergeheimnisses und der allgemeinen Verschwiegenheitspflicht von Herrn Michael Helgert	
TOP 2	Beschluss-Nr. 548
Protokollnotiz: Herr Oberbürgermeister Dr. Jung verweist auf die vom Referat für Finanzen, Organisation, Personal und Digitalisierung herausgegebene Information und belehrt Herrn Michael Helgert über das Steuergeheimnis und die allgemeine Verschwiegenheitspflicht.	
Beschluss: zur Kenntnis genommen	

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 19.01.2022	
TOP 3	Beschluss-Nr. 549
Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom 19.01.2022 hat in der Stadtratssitzung vom 16.02.2022 aufgelegt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift wird somit genehmigt.	
einstimmig beschlossen Ja: 42 Nein: 0 Anwesend: 42 Pers. beteiligt: 0	

Genehmigung des Protokolls der Etatberatung vom 02.12.2022	
TOP 4	Beschluss-Nr. 550
<p>Beschluss: Das Protokoll der Etatberatungen vom 02.12.2022 hat in der Sitzung vom 16.02.2022 aufgelegt. Einwände wurden nicht erhoben.</p> <p>Die Niederschrift wird somit genehmigt.</p>	
<p>einstimmig beschlossen Ja: 42 Nein: 0 Anwesend: 42 Pers. beteiligt: 0</p>	

Änderung der personellen Besetzung in verschiedenen Ausschüssen und anderen Gremien durch die CSU Stadtratsfraktion	
TOP 5	Beschluss-Nr. 551
<p>Beschluss: Die personelle Besetzung der Ausschüsse, Beiräte und sonstigen Gremien wird entsprechend dem Antrag der CSU Stadtratsfraktion vom 02.02.2022 geändert.</p> <p>Die Änderungen sind im beiliegenden Ausschussverzeichnis farbig hervorgehoben. Das Ausschussverzeichnis (Stand 16. Februar 2022) ist Bestandteil dieses Beschlusses.</p>	
<p>einstimmig beschlossen Ja: 42 Nein: 0 Anwesend: 42 Pers. beteiligt: 0</p>	

Änderung bei der Besetzung der Pflugschaften durch die CSU Stadtratsfraktion		
TOP 6	Beschluss-Nr. 552	
<p>Beschluss: Die Besetzung der Pflugschaften wird wie folgt geändert:</p>		
Pflugschaft	<i>Feuerwehr</i>	
	Bisherige Besetzung	Zukünftige Besetzung
Pfleger/in	Peter Pfann	Dietmar Helm
Pflugschaft	<i>Förderzentren Nord und Süd</i>	
	Bisherige Besetzung	Zukünftige Besetzung
Pfleger/in	Dietmar Helm	Michael Helgert
<p>Das Pflugschaftsverzeichnis (Stand: 16. Februar 2022) ist Bestandteil dieses Beschlusses.</p>		
<p>einstimmig beschlossen Ja: 42 Nein: 0 Anwesend: 42 Pers. beteiligt: 0</p>		

Änderung der Rahmenbedingungen zur Teilnahme an Sitzungen städtischer Gremien in Anbetracht der aktuellen Corona Lage	
TOP 7	Beschluss-Nr. 553 a
Protokollnotiz: TOP 7 -ö- wird nach TOP 7.1 -ö- und TOP 7.2 -ö- behandelt. Hiermit besteht Einverständnis.	
Beschluss: Regelungen für Gremiumsmitglieder Die Teilnahme an Sitzungen städtischer Gremien, also Stadtrats-, Ausschuss-, Beirats- und Kommissionssitzungen, ist ehrenamtlichen, berufsmäßigen sowie sonstigen Gremiumsmitgliedern ab dem 18.02.2022 grundsätzlich nur noch nach Vorlage eines gültigen „3G“-Nachweises bezogen auf das Coronavirus SARS-CoV-2 möglich. Personen, die einen Testnachweis für die Sitzungsteilnahme benötigen, sind eigenverantwortlich dafür zuständig, sich testen zu lassen. Für die ehrenamtlichen und berufsmäßigen Stadtratsmitglieder wird eine Liste über die Befreiung von der Nachweispflicht geführt und an die Sitzungsverantwortlichen verteilt. Regelungen für die Öffentlichkeit Die Teilnahme an Sitzungen städtischer Gremien, also Stadtrats-, Ausschuss-, Beirats- und Kommissionssitzungen, ist Personen der Öffentlichkeit ab dem 18.02.2022 grundsätzlich nur noch nach Vorlage eines gültigen „3G“-Nachweises bezogen auf das Coronavirus SARS-CoV-2 möglich. Personen, die einen Testnachweis für die Sitzungsteilnahme benötigen, sind eigenverantwortlich dafür zuständig, sich testen zu lassen. Regelungen für die Verwaltung Städtischen Beschäftigten ist die Teilnahme grundsätzlich nur mit einem gültigen Nachweis bezogen auf das Coronavirus SARS-CoV-2 möglich, der den aktuell gültigen arbeitsrechtlichen Bestimmungen zur Nachweispflicht entspricht. Die Nachweiskontrolle obliegt den Dienststellen der Beschäftigten. Allgemeine Regelungen Zulässige Tests auf den Coronaviruserreger SARS-CoV-2 sind neben PCR-Tests auch PoC-Antigen-Schnelltests, also solche Antigen-Schnelltests, die bei einer offiziellen Teststelle vor Ort (PoC = Point of Care) durch geschultes Personal durchgeführt und ausgewertet werden. PCR-Tests dürfen höchstens 48 Stunden vor Sitzungsbeginn, PoC-Antigen-Schnelltests höchstens 24 Stunden vor Sitzungsbeginn durchgeführt worden sein. Antigen-Selbsttests sind nicht zulässig. Bei den jeweiligen Sitzungen werden von Seiten der Stadt Fürth keine Antigen-Selbsttests unter Aufsicht angeboten. Allen Personen, die keinen gültigen Nachweis entsprechend den oben genannten Vorgaben erbringen können, kann der Zugang zu den Sitzungsräumlichkeiten vom Vorsitzenden verwehrt werden, bei Gremiumsmitgliedern mit Zustimmung des Gremiums. Die Sitzungsverantwortlichen der jeweiligen Gremien sind für die Nachweiskontrolle und die Vorsitzenden für die Durchsetzung der Regelungen verantwortlich. Die unter TOP 10 -ö- in der Sitzung vom 02.12.2021 beschlossenen Regelungen zur Teil-	

nahme an Sitzungen städtischer Gremien (Beschlussvorlage: Käm/0858/2021) werden ab dem 18.02.2022 aufgehoben, unberührt hiervon bleibt die Anordnung zum Tragen einer Maske mit mindestens der Schutzklasse FFP2 während der Teilnahme an Sitzungen städtischer Gremien.

mit Mehrheit beschlossen

Ja: 40 Nein: 2 Anwesend: 42 Pers. beteiligt: 0

Antrag der AfD Stadtratsgruppe vom 12.02.2022 - Änderungen an Zugangsregeln zu Rathaus und Gremiensitzungen

TOP 7.1

Beschluss-Nr. 553 b

Protokollnotiz:

TOP 7.1 -ö- wird vor TOP 7 -ö- behandelt.
Hiermit besteht Einverständnis.

Die Nummer 2 des Antrags wird getrennt von den Nummern 1, 3 und 4 vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

2. Nichtbefassung mit dem Antrag in der mit der Einladung vorgelegten Fassung unter TOP Ö7.

- gegen 2 Stimmen abgelehnt (2:40) -

1. Änderung der 3G-Regelung für den Zugang in das Rathaus und die Bürgerämter insoweit, dass auch im Rahmen einer betrieblichen Testung erlangte Nachweise¹ anerkannt werden. Zudem werden Genesenennachweise vorläufig unverkürzt anerkannt.

3. Änderung des Antrags der Verwaltung unter TOP Ö7 dahingehend, dass von ehrenamtlichen Stadträten und Gästen im Rahmen einer betrieblichen Testung erlangte Nachweise für den Zutritt anerkannt werden. Zudem werden Genesenennachweise vorläufig unverkürzt anerkannt. Weiters wird ehrenamtlichen Stadträten vor Sitzungsbeginn die Durchführung von Schnelltests vor Ort unter Aufsicht (entsprechend der noch bis zum 2.12.2021 gültigen Regelung) wieder ermöglicht.

4. Zeitnahe Zusendung der Beschlüsse und des Beschlussergebnisses unter TOP Ö7 an die Stadträte.

- gegen 3 Stimmen abgelehnt (3:39) -

getrennte Abstimmung

Antrag und Anfragen der Stadtratsgruppe Freie Wähler Fürth vom 12.02.2022 zu TOP 7 -ö- Angebot von Antigen-Selbsttests unter Aufsicht vor den Sitzungen durch die Stadt Fürth	
TOP 7.2	Beschluss-Nr. 553 c
Protokollnotiz: TOP 7.2 -ö- wird vor TOP 7 -ö- behandelt. Hiermit besteht Einverständnis.	
Beschluss: Bei den Sitzungen werden von Seiten der Stadt Fürth auch wieder vor den Sitzungen Antigen-Selbsttests unter Aufsicht angeboten.	
mit Mehrheit abgelehnt Ja: 3 Nein: 39 Anwesend: 42 Pers. beteiligt: 0	

Feststellung der Jahresrechnung 2018 der Stadt Fürth gemäß Art. 102 Abs. 3 GO																									
TOP 8	Beschluss-Nr. 554																								
Beschluss: Aufgrund des Ergebnisses der örtlichen Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss wird die Jahresrechnung 2018 der Stadt Fürth gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wie folgt festgestellt:																									
	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 35%; text-align: center;">Verwaltungshaushalt</th> <th style="width: 35%; text-align: center;">Vermögenshaushalt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einnahmen</td> <td style="text-align: right;">475.013.838 €</td> <td style="text-align: right;">127.990.445 €</td> </tr> <tr> <td>Ausgaben</td> <td style="text-align: right;">475.013.838 €</td> <td style="text-align: right;">127.990.445 €</td> </tr> <tr> <td>Sollfehlbetrag</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Kasseneinnahmereste</td> <td style="text-align: right;">40.878.460 €</td> <td style="text-align: right;">4.901.422 €</td> </tr> <tr> <td>Kassenausgabereste</td> <td style="text-align: right;">31.843.938 €</td> <td style="text-align: right;">4.269.091 €</td> </tr> <tr> <td>Haushaltseinnahmereste</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td style="text-align: right;">21.280.200 €</td> </tr> <tr> <td>Haushaltsausgabereste</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td style="text-align: right;">38.763.960 €</td> </tr> </tbody> </table>		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Einnahmen	475.013.838 €	127.990.445 €	Ausgaben	475.013.838 €	127.990.445 €	Sollfehlbetrag	0 €	0 €	Kasseneinnahmereste	40.878.460 €	4.901.422 €	Kassenausgabereste	31.843.938 €	4.269.091 €	Haushaltseinnahmereste	0 €	21.280.200 €	Haushaltsausgabereste	0 €	38.763.960 €
	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt																							
Einnahmen	475.013.838 €	127.990.445 €																							
Ausgaben	475.013.838 €	127.990.445 €																							
Sollfehlbetrag	0 €	0 €																							
Kasseneinnahmereste	40.878.460 €	4.901.422 €																							
Kassenausgabereste	31.843.938 €	4.269.091 €																							
Haushaltseinnahmereste	0 €	21.280.200 €																							
Haushaltsausgabereste	0 €	38.763.960 €																							
Die vom Rechnungsprüfungsausschuss übernommenen Feststellungen und Empfehlungen aus dem Sachverständigenbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 14.09.2020 haben Beachtung zu finden und sind umzusetzen.																									
einstimmig beschlossen Ja: 42 Nein: 0 Anwesend: 42 Pers. beteiligt: 0																									

Entlastung der Jahresrechnung 2018 der Stadt Fürth gemäß Art. 102 Abs. 3 GO	
TOP 9	Beschluss-Nr. 555
Protokollnotiz: Der Oberbürgermeister nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil. Herr Bürgermeister Braun übernimmt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz.	
Beschluss: Der Stadtrat erteilt für die mit Stadtratsbeschluss vom 16.02.2022 festgestellte Jahresrechnung 2018 der Stadt Fürth gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung.	
einstimmig beschlossen Ja: 41 Nein: 0 Anwesend: 41 Pers. beteiligt: 1	

Referat I - 2. Bürgermeister Markus Braun

Zweckverband Fach- und Berufsoberschule Fürth: Änderung der Verbandssatzung	
TOP 10	Beschluss-Nr. 556
Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Fürth stimmt der Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Fürth zu.	
einstimmig beschlossen Ja: 42 Nein: 0 Anwesend: 42 Pers. beteiligt: 0	

Referat III - berufsm. StR Mathias Kreitinger

Corona-Lagebericht	
TOP 11	Beschluss-Nr. 557
Protokollnotiz: Der Vortrag des Referenten für Umwelt, Klimaschutz, Recht und Ordnung, Herrn Kreitinger, wird vom Stadtrat zur Kenntnis genommen.	
Beschluss: zur Kenntnis genommen	

Sirenenkonzept für die Stadt Fürth - Haushaltsfreigabe zusätzlicher Finanzmittel	
TOP 12	Beschluss-Nr. 558
Beschluss: Der Stadtrat beschließt zur Umsetzung des Sirenenkonzeptes die Bereitstellung von zusätzlichen Finanzmitteln in Höhe von 180.000 Euro sowie die vorzeitige Haushaltsfreigabe der Gesamtmittel zur Vergabe des Gesamtauftrages.	
einstimmig beschlossen Ja: 42 Nein: 0 Anwesend: 42 Pers. beteiligt: 0	

Referat IV - berufsm. StR Dr. Benedikt Döhla

Ambulante Hilfen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien - Vergütung für Fachleistungsstunden	
TOP 13	Beschluss-Nr. 559
Beschluss: Der vorgeschlagenen Anhebung der Vergütung für die Fachleistungsstunde von 61,80 € auf 63,70 € wird mit Wirkung ab 01.07.2022 zugestimmt.	
einstimmig beschlossen Ja: 42 Nein: 0 Anwesend: 42 Pers. beteiligt: 0	

Referat V - berufsm. StRin Christine Lippert

Helene-Lange-Gymnasium - Grundsatzbeschluss und Energievariante Eisspeicher und Pellets

TOP 14

Beschluss-Nr. 560 a

Protokollnotiz:

TOP 14 -ö- wird nach TOP 14.1 -ö- zur Abstimmung gestellt.
Hiermit besteht Einverständnis.

Beschluss:

Der Stadtrat fasst folgenden Grundsatzbeschluss:

Die Gebäudewirtschaft Stadt Fürth wird beauftragt, das Projekt „Helene-Lange-Gymnasium – Neubau einer Schule mit Tiefgarage und einer 6-fach Sporthalle sowie Umbaumaßnahmen am denkmalgeschützten Altbau“ in der Tannenstr. 19 und 20 durchzuführen.

In den anstehenden Planungsphasen ist das Energiekonzept mit Eisspeichern und Pelletheizung weiterzuführen.

Die erforderlichen Mittel sind bereitzustellen. Dieser Grundsatzbeschluss dient der Verfahrenseinleitung (Nr. 2.4 der RiL für die Einleitung und Abwicklung städt. Bauvorhaben vom 01.04.2017).

einstimmig beschlossen

Ja: 43 Nein: 0 Anwesend: 43 Pers. beteiligt: 0

Änderungsantrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 14.02.2022 - zu TOP 14 - Helene-Lange-Gymnasium - Baumerhalt und Dachbegrünung

TOP 14.1

Beschluss-Nr. 560 b

Protokollnotiz:

TOP 14.1 -ö- wird vor TOP 14 -ö- zur Abstimmung gestellt.
Hiermit besteht Einverständnis.

Beschluss:

1. In die Planungen wird aufgenommen, dass die Alleebäume in der Jakobinenstraße nicht gefällt werden dürfen.

2. Zudem wird die Dachbegrünung von insgesamt 6000 m² verbindlich festgeschrieben.

mit Mehrheit abgelehnt

Ja: 2 Nein: 41 Anwesend: 43 Pers. beteiligt: 0

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 473 "Flurbereich westlich von Vach"	
TOP 15	Beschluss-Nr. 561
Beschluss:	
1. Der Stadtrat beschließt die förmliche Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 473 „Flurbereich westlich von Vach“ mit den in der Vorlage genannten Zielsetzungen.	
2. Der genaue Geltungsbereich ist der Anlage zu entnehmen.	
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen und das Verfahren durchzuführen.	
einstimmig beschlossen	Ja: 43 Nein: 0 Anwesend: 43 Pers. beteiligt: 0

Bebauungsplan Nr. 278d Dambach West ("Reichsbodenfeld") Sachstand und Beschluss des weiteren Vorgehens	
TOP 15.1	Beschluss-Nr. 562 a
Protokollnotiz:	
Die Baureferentin erläutert, dass die Bearbeitungszeit auf Grund der schwierigen Personalsituation im Stadtplanungsamt derzeit nicht vorhergesagt werden kann. Diese kann bei 1 bis 1,5 Jahren liegen. Die Verwaltung sichert eine möglichst schnelle Bearbeitung zu.	
Beschluss:	
1. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen des Baureferates zur Kenntnis.	
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 278d Dambach West wie beschrieben zu ergänzen und die gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsschritte erneut durchzuführen.	
<ul style="list-style-type: none">• Die Verwaltung stellt dar, welche Ergänzungen und Anpassungen im Einzelnen mit aufgenommen werden sollen.• Sofern nicht bereits geschehen und soweit satzungsmäßig regelbar sind insbesondere weitergehende Maßnahmen zum Hochwasserschutz (z.B. Wasserrückhaltebecken, Rigolen etc.) sowie die Themen Dachbegrünung, Photovoltaikanlagen, Anschlüsse für E-Mobilität, Carsharingpunkte, etc. mit aufzunehmen.• Die Verwaltung bekräftigt den Auftrag, im engen Austausch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern des Bestandsgebiets „Offizierssiedlung“ zeitnah Maßnahmen zur Verringerung der bestehenden Hochwassergefahr zu erarbeiten.	
einstimmig beschlossen	Ja: 43 Nein: 0 Anwesend: 43 Pers. beteiligt: 0

Ergänzungsantrag der SPD Stadtratsfraktion vom 15.02.2022 - zu TOP 15.1 - Bebauungsplan 278d Dambach West ("Reichsbodenfeld")	
TOP 15.1.1	Beschluss-Nr. 562 b
Protokollnotiz: TOP 15.1.1 -ö- wird gemeinsam mit TOP 15.1 -ö- behandelt. Hiermit besteht Einverständnis. Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Fuchs (SPD) sichert die Baureferentin zu: <u>Antworten auf Frage 1:</u> Die Festsetzungen werden die bereits im LOI und in der Vorlage aufgeführten Themen beinhalten, insbesondere zu drei großen Bereichen, Energieversorgung, Überflutungsschutz und Sozialer Wohnungsbau. Zur Energieversorgung wird die Flächen für das geplante BHKW und der Pflicht zur flächendeckenden Anbringung von PV-Anlagen auf Gebäuden festgesetzt. Der Bereich des Überflutungsschutzes umfasst in den geplanten Festsetzungen die Oberkante der Fertigfußböden, die Zisternenpflicht, Versickerungs- und Retentionsflächen und Mulden, zudem Fassaden- und Dachbegrünungen. Zudem wird zur Sicherstellung der sozialen Durchmischung der bereits im LOI zugesagte Anteil an geförderten Wohnungsbau in Höhe von 20 % auch für allen weiteren Flächen, die für Mehrfamilien und Geschosswohnungsbau vorgesehen sind, festgesetzt. <u>Antworten auf Frage 2:</u> Die Antwort auf Frage 1 beinhaltet bereits die Antworten auf diese Frage. Lediglich das Thema Carsharing, wird noch geprüft. Soweit eine Festsetzung erfolgen kann, wird diese aufgenommen. <u>Antwort auf Frage 3:</u> Die Zusage aus der Sitzung im Juli 2021 wird bekräftigt. Die Verwaltung wird sobald als möglich auf die Anwohner zugehen.	
Beschluss: Antrag/Anfrage erledigt	

BW073-Brücke Unterfarnbacher Straße - Bauwerksinstandsetzung	
TOP 16	Beschluss-Nr. 563
Beschluss: Die Vorlage des Baureferats wird zur Kenntnis genommen. Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung zur Instandsetzung der Brücke Unterfarnbacher Straße. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 400.000,00€. einstimmig beschlossen Ja: 43 Nein: 0 Anwesend: 43 Pers. beteiligt: 0	

Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2016 und zum 31.12.2017	
TOP 17	Beschluss-Nr. 564
Beschluss:	
<p>1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Fürth wird in der vorliegenden und geprüften Form mit einer Bilanzsumme von 217.065.772,55 EUR festgestellt. Vom Jahresüberschuss in Höhe von 2.979.467,20 EUR wird ein Teilbetrag in Höhe von 5.100,00 EUR an die Stadt Fürth ausgeschüttet, der dann noch verbleibende Betrag in Höhe von 2.974.367,20 EUR ist zur langfristigen Stärkung des Eigenkapitals in die Allgemeine Rücklage einzustellen. Die Werkleitung wird entlastet.</p>	
<p>2. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Fürth wird in der vorliegenden und geprüften Form mit einer Bilanzsumme von 218.278.800,38 EUR festgestellt. Vom Jahresüberschuss in Höhe von 923.630,22 EUR wird ein Teilbetrag in Höhe von 48.600,00 EUR an die Stadt Fürth ausgeschüttet, der dann noch verbleibende Betrag in Höhe von 875.030,22 EUR ist zur langfristigen Stärkung des Eigenkapitals in die Allgemeine Rücklage einzustellen. Die Werkleitung wird entlastet.</p>	
einstimmig beschlossen Ja: 43 Nein: 0 Anwesend: 43 Pers. beteiligt: 0	

Änderung der Vergaberichtlinien - Anpassung der Wertgrenzen aufgrund Änderung der Geschäftsordnung	
TOP 18	Beschluss-Nr. 565
Beschluss:	
<p>Der Stadtrat beschließt die geänderte Fassung der Richtlinien der Stadt Fürth zur Ausschreibung und Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergaberichtlinien Fürth - VgaRi) aufgrund der am 22.12.2021 beschlossenen Anpassung der Wertgrenzen in der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Fürth (GeschO). Die Wertgrenze in Ziffer 6.4 der VgaRi, ab der die Zuständigkeit auf den Stadtrat übergeht, wird von 250.000 Euro auf 500.000 Euro angehoben</p>	
mit Mehrheit beschlossen Ja: 40 Nein: 3 Anwesend: 43 Pers. beteiligt: 0	

Gesamtprojektsteuerung für das Schulerweiterungs- und Sanierungsprogramm der städtischen Grund- und Mittelschulen in Fürth	
TOP 23	Beschluss-Nr. 570
Protokollnotiz: Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Stadtrat Ammon (CSU), dass TOP 23 -nö-, analog zum Vorgehen im Finanz- und Verwaltungsausschuss, in öffentlicher Sitzung behandelt wird. Hiermit besteht Einverständnis. TOP 23 wird nach TOP 18 in öffentlicher Sitzung behandelt.	
Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, eine freiberufliche Projektsteuerung für das Schulerweiterungs- und Sanierungsprogramm der städtischen Grund- und Mittelschulen in Fürth für 4 Jahre zu beauftragen. einstimmig beschlossen Ja: 43 Nein: 0 Anwesend: 43 Pers. beteiligt: 0	

Dr. Jung
Oberbürgermeister

Vorlaufer
Protokollführer